

10.03.2023

Wie schütze ich meine Bankkarte in der Brieftasche?

Immer wieder kommt es zu Datendiebstählen bei Kredit- und Bankkarten, ohne das die Besitzer dies merken. Schützen Sie sich vor dem ungewollten Auslesen Ihrer persönlichen Daten.

Kredit- und Bankkarten sowie Identitätskarten, Reisepässe oder Schlüsselkarten beinhalten schützenswerte Personendaten. Für den kontaktlosen Zugang zu diesen Daten verfügen Karten über einen Chip, einen sogenannten RFID-Funkchip (Radio-Frequenz-Identifikator).

Bei einer Bezahlung mit Kredit- oder Bankkarte sendet der RFID-Funkchip ein Signal an das Lesegerät an der Kasse. Dies passiert auch dann, wenn jemand versucht, die Karte auszulesen, ohne dass dies gewollt ist, z.B. wenn die Karten in der Brieftasche verstaut sind. Hierfür werden Lesegeräte oder auch Mobilgeräte mit einem entsprechenden RFID-Ausleseprogramm nahe an die Brieftasche gehalten und schon werden die Daten übertragen. Dafür muss das Lesegerät oder Mobilgerät nicht sichtbar sein, sondern kann sich z.B. in einer Tasche befinden.

Der RFID-Blocker bietet hier Abhilfe, indem er ein Störsignal sendet, wenn die sich in der Brieftasche befindenden Karten angefunkelt werden. Eine Datenübertragung kann nicht erfolgen, solange sich die Karten mit RFID-Funkchip beim RFID-Blocker in der Brieftasche befinden.

RFID-Blocker gibt es unter anderem als Karten, Kartenumschläge oder sie werden direkt in Brieftaschen eingenäht. Die RFID-Blocker Karte wird einfach zu den Karten in die Brieftasche gegeben. Bei den Kartenumschlägen werden die Bank- und Kreditkarten einzeln in einen RFID-Blocker Kartenumschlag verstaut. Ist ein RFID-Blocker direkt in die Brieftasche vernäht, ist der gesamte Inhalt der Brieftasche geschützt.